

| | |
|--|---|
| | <p>Object: Zigarettdose</p> <p>Museum: Industriemuseum Chemnitz im Sächsischen Industriemuseum Zwickauer Straße 119 09112 Chemnitz +49(0)371 3676140 chemnitz@saechsisches-industriemuseum.de</p> <p>Collection: (S) Sonstiges (Möbel, Hausrat, Schmuck, Beleuchtung, Körperpflege, Puppen, Stempel, Öfen etc.)</p> <p>Inventory number: 11/0564 / S4</p> |
|--|---|

Description

Die rechteckige Zigarettdose aus verchromten Weißblech mit Zedernholzeinlage und einem abnehmbaren Deckel mit rundem Holzgriff ist auf der Holzeinlage zweimal gestempelt mit den Begriffen "Ruppel" und "geschützt". Die Zigarettdose ist eher schlicht. Gerade deshalb ist sie etwas Besonderes und zeugt von einer neuen Richtung in der Gestaltung von Gebrauchsobjekten. Sie ist verbunden mit dem Bauhaus, einer 1919 gegründeten Kunstschule. Die Designerin der Zigarettdose, die Chemnitzerin Marianne Brandt (1893-1983), studierte in Dessau und wurde stellvertretende Leiterin der Metallwerkstatt. Dieses Objekt entwarf sie danach für die Gothaer Ruppelwerk GmbH.

Basic data

| | |
|---------------------|--|
| Material/Technique: | Weißblech & Holz; verchromt |
| Measurements: | Länge: 123,00 mm; Breite: 90,00 mm; Höhe: 84,00 mm |

Events

| | | |
|---------|-------|---|
| Created | When | 1929-1932 |
| | Who | Ruppelwerk GmbH Metallwarenfabrik Gotha |
| | Where | Gotha |

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Marianne Brandt (1893-1983)

Where

Keywords

- Bauhaus
- Design
- Tin container